



Wie kommt das Grün an die Wand?

Praktische Tipps zur Befestigung

Sven Taraba, FassadenGrün e. K., Leipzig

Zusammenfassung

Fassadenbegrünung „boomt“, allerdings findet das Wachstum der Branche auf immer schwierigeren Wandtypen statt. Diese gilt es zu erkennen, zu bewerten und kreativ für Begrünungen zu nutzen.

Kletterpflanzen mit Rankhilfen

Besonders einfach sind selbstkletternde Pflanzen wie Wilder Wein (*Parthenocissus tricuspidata*) oder Efeu (*Hedera helix*). Schon bei wenigen Metern Höhe kommt es hier aber zu Ablösungen, vor allem bei Sturm. Deshalb sind „Rankhilfen“ nötig, zum Beispiel in Form waagrecht gespannter Seile, welche die Pflanzenmatte an der Wand fixieren. Die meisten anderen Kletterpflanzen benötigen von Anfang an eine solche Unterstützung in Form von Drähten, Seilen, Stäben oder Gittern.



Sven Taraba, Dipl.-Ing. Architektur

Geboren 1966, seit 2000 (Gründung) Inhaber von „FassadenGrün e. K.“, ca. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als gelernter Mechaniker kennt Sven Taraba sich aus mit Metallen und ihrer Bearbeitung. Durch das Architekturstudium wiederum überschaute er Baustoffe, Wandtypen, statische und gestalterische Fragen. Seine Mutter hat ihm das Gärtnern gelehrt und bei den Kletterpflanzen ist er als Autodidakt unterwegs. Alles in allem eine gelungene Kombination, um zur Fassadenbegrünung zu beraten, um Produkte dafür zu entwerfen, zu fertigen und zu verkaufen!

„Kletterpflanzen mit Rankhilfen“ - das ist quasi der Normalfall der Fassadenbegrünung. Pflanzen in Wand-Kassetten, sogenannte „Living walls“, sind preisintensiv bei Investition und Unterhalt und deshalb derzeit noch nicht geeignet, die durch den Klimawandel im urbanen Raum anstehenden Begrünungen nachhaltig und in größerer Menge zu ermöglichen.

Somit entsteht die Frage, wie die klassische Fassadenbegrünung auf die modernen, „schwierigen“ Wandtypen gebracht werden kann!



Bild 1: Blauregen(Wisteria) an Holzspalieren (Rathaus Riesa / Sachsen).

Wandtypen

Betonwände: Diese kommen in großer Menge an Lärmschutzwänden, Stützmauern und Hochwasser-Schutzmauern zum Einsatz und lassen sich sehr einfach begrünen. Die Befestigung von Rankhilfen ist hier meist kein Problem.

Sichtbares Mauerwerk: Hier lauern Fallstricke, wenn es kein „altes“ Mauerwerk ist. Die sichtbaren Ziegel können eine empfindliche „Mauerschale“ sein oder mitunter handelt es sich nur um auf Styropor aufgeklebte Fliesen (Bild 2).



Bild 2: Vorsicht Falle! Aufgeklebte Klinkerfliesen auf Styropor-Untergrund.

Verputztes Mauerwerk: Hier ist die Befestigung oft einfach, aber es sollte bekannt sein, was genau sich hinter der Putzschicht verbirgt, Das können z. B. dünne „Putzträgerplatten“ mit Dämmung usw. sein.

Sonderfassaden: Das sind Platten, Schindeln, Verkleidungen, Glasflächen mit Rohr-Profilen usw.. Auch „Sandwich-Paneele“ an großen Industriehallen gehören dazu. Hier ist die Befestigung oft schwierig und erfordert individuelle Lösungen.

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS): Diese Wände sind sehr anspruchsvoll und erfordern meist professionelle Ranksysteme.



Bild 3: Montage von Seilhaltern XP 12XX7 für Dämmung, Kepler-Gymnasium Leipzig / Sachsen.

Fazit

Im Zuge des Klimawandels wird zunehmend auch nach Fassadenbegrünung gefragt, vor allem für große Flächen. Neubauvorhaben werden oft damit beauftragt, Wandflächen zu begrünen. Damit werden Effekte für das Mikroklima und auch eine bessere Vernetzung bestehender, innerstädtischer Grünanlagen mit dem Umland erwartet. Oft wird aber zu spät beachtet, dass Fassadenbegrünung nur mit gut durchdachter Befestigung möglich ist, gerade bei den modernen Wandtypen.

Hier hilft eine frühe Abstimmung aller Beteiligten, am besten schon in der Planungsphase. Wir, die Systemanbieter von Rankhilfen, stehen dafür bereit. Eine besondere Rolle spielt auch unser Dachverband, der BUGG, mit seinen Informationsangeboten!

Bildnachweis: © fassadengruen.de

Sven Taraba
FassadenGrün e. K., Leipzig

Leopoldstraße 12
04277 Leipzig
Telefon +49 341 2257810
Telefax +49 341 2257639
info@fassadengruen.de
www.fassadengruen.de

IMPRESSUM

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim,
Telefon +49 931 9801-0, Fax +49 931 9801-3100, www.lwg.bayern.de
Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau (ISL), isl@lwg.bayern.de

© LWG Veitshöchheim, Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.